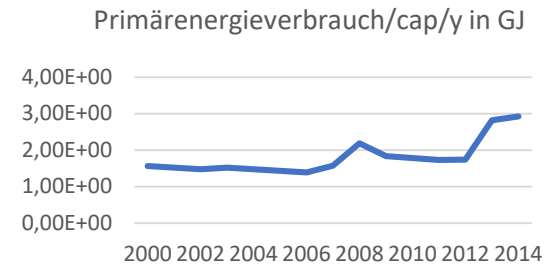
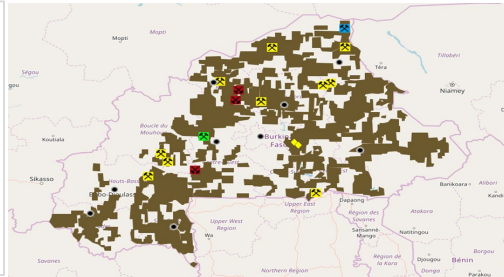
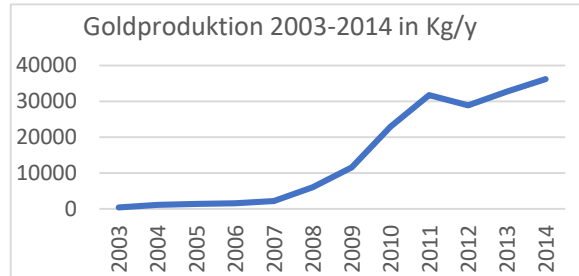


Goldrausch in Burkina Faso

Auswirkungen des industriellen Goldabbaus auf agrarische Produktions- und lokal fokussierte Lebensmuster

Max Haumann



- **Forschungsinteresse:**
- Wie haben sich die strukturellen Bedingungen für die lokale Bevölkerung nach der Ankunft internationaler Investor*innen und der Errichtung der industriellen Tagebaue verändert?
- **Forschungsfragen:**
- *Inwiefern hat der industrielle Goldabbau in Burkina Faso das Potenzial, agrarische Produktions- und lokale Lebensmuster zu verändern und eine Transition von einem agrarischen- zu einem industriellen Gesellschaftsregime anzuschieben?*
 - Wie wird der lokale Arbeitsmarkt vom Goldrausch beeinflusst?
 - Kann der Goldabbau Übertragungseffekte erzielen?
 - Wie wirken sich CSR-Maßnahmen auf lokale Bevölkerung aus?
 - Wie verändert sich die lokale Energieverfügbarkeit?
- **Methodik und Datenquellen**
 - Daten- und Literaturrecherche, Gruppenvergleich zwischen minennahen und weiter entfernten Gebieten
 - Development Health Survey (DHS), ca. 24.000 Befragungen, mit GPS Koordinaten versehen
 - USGS, Titi Tudorancea, Weltbank, UN Comtrade
- Theoretisch- konzeptioneller Zugang: Extraktivismustheorie, Sozialmetabolische Transitionstheorie

Goldrausch in Burkina Faso

Auswirkungen des industriellen Goldabbaus auf agrarische Produktions- und lokal fokussierte Lebensmuster

Max Haumann

Forschungserkenntnisse:

- Arbeitsmarkteinfluss:
 - Geringer Einfluss auf lokalen Arbeitsmarkt
 - 80 Prozent in LW tätig
 - Entkoppelt von lokalen Produktionszyklen → Enklavenökonomie
 - Orpailleurs weiterhin wichtiger für Ernährungssicherheit
 - CSR-Maßnahmen:
 - Medizinische Versorgung und Bildung in Minengebieten nur minimal besser als in Vergleichsgebieten
 - Keinen Einfluss auf Verfügbarkeit von Elektrizität für lokale Bevölkerung
 - Für 5 Jahre gezahlte Kompensationen erzielen nur kurzfristige Effekte
 - Keine ausreichende Kontrolle der Unternehmen
 - Energieverfügbarkeit:
 - Goldabbau verbessert die Energieverfügbarkeit für die Bevölkerung nicht
 - Zuwächse in der Energieverfügbarkeit fließen in Export
 - Keine Hinweise auf lokale strukturelle Veränderungen
- Regierung nutzt Einnahmen nicht, um rurale Gebiete zu stärken und resilienter gegenüber Herausforderungen des Klimawandels zu machen
- Umweltauswirkungen: Verseuchtes Grundwasser, Absinken des Grundwasserspiegels, Zerstörte Kulturlandschaften, Degradations- und Desertifikationsprozesse

Adressat*innen:

- NGO's
- Zivilgesellschaft
- Politische Entscheidungsträger*innen

Em. Univ. -Prof. Dr. Marina Fischer Kowalski:
15.12.2020, 01046048